



Alcatel-Lucent  
Stiftung für  
Kommunikations-  
forschung

## „Technische Regulierung – Regulierte Technik“

Konvergentes Fernsehen und mobiles Internet  
Standards für Europa aus Fernost und den USA?

13. März 2014, 10.00 bis 17.00 Uhr

Dominikanerkloster, Brüssel  
Avenue Renaissance 40



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2014

**DIE DIGITALE  
GESELLSCHAFT**

---

### Zur Veranstaltung

---

Im gesamten IKT-Sektor spielen technische Spezifikationen eine bedeutsame Rolle; angefangen bei der Gestaltung von Diensten und Inhalten, über deren Aufbereitung für unterschiedliche Plattformen, bis hin zu Konzeption und Betrieb von Verbreitungswegen und schließlich zur Funktionalität der Empfangsgeräte. In zweierlei Hinsicht sind dabei die Prozesse bedeutend, die zur Beschreibung und Festlegung von Standards und Normen führen, deren Einsatz eine wesentliche Grundlage für nachhaltige Kompatibilität und Interoperabilität von Produkten und Dienstleistungen sind.

Zum einen bedarf es einer Analyse der Rolle, die der Technikgestaltung im Gesamtsystem einer weit verstandenen „Regulierung“ des IKT-Sektors zukommt. Die Informations- und Kommunikationstechnologie ist auf möglichst globale Einsatzfähigkeit ausgerichtet. Verabredungen über die Technologie können Implikationen haben, die in ihrer Konsequenz an Maßgaben rechtlicher Regulierung heranreichen. Deshalb sollte näher beleuchtet werden, welche Voraussetzungen hierfür bestehen und welcher konkrete Einfluss auf über die reine Technikgestaltung hinausgehende Belange festzustellen ist.

Zum anderen ist zu untersuchen, wie der Rechtsrahmen beschaffen ist, der die Erarbeitung technischer Spezifikationen steuert, die Ergebnisse technischer Regulierung in verbindliche Normen überführt und/oder sogar aus verschiedensten ordnungspolitischen Überlegungen heraus die Einhaltung bestimmter Normen bei der Produkt- und Dienstgestaltung einfordert. Ist dieser Rahmen adäquat, um teils divergierende Interessen der Marktbeteiligten zu einem angemessenen Ausgleich zu bringen? Ist er ausreichend, um den notwendigen Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung zu liefern? Kann er die Berücksichtigung von Allgemeinwohlbelangen in den Prozessen erleichtern?

Und schließlich: Ist in beiden Fällen angesichts fortschreitender Konvergenz eine Art von Evaluierung vorhanden bzw. einzufordern? Diese könnte der Überprüfung dienen, ob einerseits die mit „technischer Regulierung“ und „regulierter Technik“ jeweils angestrebten Ziele erreicht werden. Andererseits wäre zu fragen, ob im Endeffekt nicht aufgrund mangelnder Kohärenz negative Beeinflussungen des einen auf den anderen Prozess auftreten.

---

**Donnerstag, 13. März 2014**

---

**Ab 10:00 Uhr Teilnehmerempfang / Registrierung**

**Begrüßung** **10:30 – 10:40 Uhr**

Dr. Erich Zielinski, Direktor Alcatel-Lucent Stiftung, Stuttgart

Prof. Dr. Stephan Ory, Rechtsanwalt, Vorstandsvorsitzender und  
Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR),  
Saarbrücken/Brüssel

**Vortrag** **10:40 – 11:05 Uhr**

Was könnte oder sollte ein Standard für konvergentes Fernsehen  
(in Europa) leisten, wie ließe er sich erreichen und in Verbraucherendgeräte  
implementieren?

Klaus Merkel, Institut für Rundfunktechnik (IRT), München

**Vortrag** **11:05 – 11:30 Uhr**

Wer navigiert uns mit welchen Instrumenten durch das Internet  
und wie wird dieses hierdurch gesteuert und eventuell sogar  
verändert? Konvergenzelemente oder zwei Welten?

Prof. Dr. Nico Grove, Bauhaus-Universität Weimar

**Statement und Interview** **11:30 – 12:00 Uhr**

EU Standardisierung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Stefan Nonneman, Europäische Kommission, GD Unternehmen und Industrie,  
Abteilungsleiter Direktorat B5

Stefan Nonneman im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Ory

---

**Donnerstag, 13. März 2014**

---

**Diskussion** **12:00 – 13:00 Uhr**

Leitung: Prof. Dr. Stephan Ory

- Klaus Merkel
- Prof. Dr. Nico Grove
- Stefan Nonneman

**13:00 – 14:10 Uhr Mittagspause**

**Vortrag** **14:10 – 14:35 Uhr**

Wie lässt sich der Binnenmarkt stärken, wer verabredet in welchen Verfahren,  
welche Funktionen künftige Technologien bereitstellen müssen?

Dr. Paul Wakke, VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik  
Informationstechnik e.V., Frankfurt

**Vortrag** **14:35 – 15:00 Uhr**

Welcher technischer Verabredungen bedarf es für neue Entwicklungen [z.B.  
„taktiles Internet“] und wie können hierbei die von der Gesellschaft als wichtig  
erachteten Allgemeininteressen berücksichtigt werden?

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Gerhard Fettweis, Technische Universität Dresden

**Diskussion** **15:00 – 16:00 Uhr**

Leitung: Dr. Erich Zielinski

- Klaus Merkel
- Prof. Dr. Nico Grove
- Dr. Stefan Heusinger
- Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Gerhard Fettweis
- Prof. Dr. Stephan Ory

**16.00 Uhr Networking Session / Gedankenaustausch**

---

## Anmeldung, Tagungsort

---

Die Veranstaltung (Kennziffer #768) ist für angemeldete Teilnehmende kostenfrei. Bitte melden Sie sich wegen der begrenzten Platzzahl umgehend an, spätestens bis Mittwoch, 5. März 2014, per E-Mail unter

[office@stiftungaktuell.de](mailto:office@stiftungaktuell.de)

Auch wenn Sie terminlich nicht teilnehmen können, schicken Sie bitte eine Mail an die Mailadresse des Stiftungsbüros, damit der Einladungs- und Informationsverteiler aktualisiert werden kann.

Alcatel-Lucent Stiftung  
Stiftungsbüro, Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart  
Tel.: 0711-821-45002, Fax: 0711-821-42253  
E-Mail: [office@stiftungaktuell.de](mailto:office@stiftungaktuell.de)

### Tagungsort

#### **Communauté St-Dominique Dominicains de Bruxelles**

Avenue Renaissance 40 – 1000 Bruxelles  
Parc du Cinquantenaire

#### **Anfahrt / ÖPNV:**

Métro Schuman – Métro Mérode  
STIB Schuman 81 & 82 - Straßenbahn Nr. 61  
Aéroport de Bruxelles – Bus Nr. 12 bis Station Schuman